

Neue Verbundschule soll Ende 2024 fertig sein



Von Markus Zimmermann

Fr, 28. Januar 2022

Denzlingen

Verbandsversammlung befasst sich mit Projektbericht / Bauarbeiten für Ruth-Cohn-Schulneubau sollen im September starten.



35 größere Sträucher und Bäume müssen für die Arbeiten beseitigt werden. Foto: Markus Zimmermann

. "Wir werden sie regelmäßig mittels Projektbericht über den aktuellen Fortschritt des Neubaus auf dem Laufenden halten", sagt Steffen Koch in der jüngsten Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Denzlingen, Vörstetten, Reute zum Neubau für die Ruth-Cohn-Schule. Damit sollen, so der Verbandsbaumeister, die Mitglieder der Verbandsversammlung, "auch frühzeitig informiert sein, sollte es Probleme geben".

"Wir sind voll im Soll", überschrieb Koch den ersten Projektbericht. Die Zusammenarbeit mit dem Projektsteuerer, den Planern und Fachplanern laufe gut, angestrebt werde die Baugenehmigung im April, der Baubeginn im September dieses

Jahres. "Die Fertigstellung ist für Dezember 2024 terminiert." Derzeit werde intensiv an der Werkplanung gearbeitet und damit begonnen, die ersten Ausschreibungen vorzubereiten. Der erste Ausschreibungsblock soll Ende Juli submittiert werden, so der Bericht.

Zeitnah erfolgen soll die Rodung der Bäume und Sträucher auf dem Baufeld, denn dafür gibt es gesetzlich festgelegte Fristen. Der Rodungsplan weist 35 größere Sträucher und Bäume aus, die – aus naturschutzrechtlichen Gründen – bereits bis Ende Februar beseitigt werden müssen. "Diese stehen im Baufeld selbst oder aber dort, wo unter anderem Arbeiten im Untergrund notwendig sind", sagte Josef Wangler vom Bauamt auf Nachfrage. "Es wird Ersatzpflanzungen geben", erklärte Koch mit Verweis auf den Grünplan.

"Im Juli 2021 wurde ein Budget von 35,6 Millionen Euro zuzüglich zehn Prozent Reserve beschlossen", sagte Projektsteuerer Ralph Beck. Aktuell liege die Berechnung um 327 228 Euro über dem Budget. Notwendig sei eine Veränderung bei der Heizungsplanung gewesen, da das neue Schulhaus über eine Heizzentrale versorgt werden soll. "Die Vorlauftemperatur liegt dabei bei nicht mehr als 45 Grad, was nicht genügend ist, über Heizkörper zu heizen." Deshalb sei nun eine Fußbodenheizung vorgesehen, die teurer sei. Im Gegenzug gebe es Einsparpotenzial bei der Mess- und Regeltechnik.

"Wie wirkt sich das auf eine langfristig flexible Raumaufteilung aus?", wollte Daniel Böhler wissen. Beck erklärte, dass eine Veränderung der Heizkreise sicher einen größeren Eingriff bedeuten würde. Die Flexibilität bei den Räumen sei aber auch schon dadurch eingeschränkt, dass viele Wände "statisch wirksam sind".

Mehrkosten würden sich auch ergeben, weil die ursprüngliche Annahme, es brauche keine zusätzliche Entwässerung, weil nicht mehr Fläche versiegelt werde, von den Fachbehörden anders beurteilt werde. Es koste rund 250 000 Euro, weil Kanäle aufdimensioniert und zusätzlich Rigolen, also Auffangbecken fürs Regenwasser, geschaffen werden müssten. Dass die Ruth-Cohn-Schule sich auf eine Ausstattung mit digitalisierten Tafeln in Form von Displays festgelegt hat und es keine Kreidetafeln mehr geben soll, werde über Fördermittel finanziert.

"Wir müssen auf die Preiskapriolen reagieren", so Beck. Deshalb werde genauer überlegt, wie, was und wann ausgeschrieben werde; die ursprünglich angedachte Ausschreibung der Haustechnik auf einen großen Block soll nicht mehr gemacht werden. "Dabei wäre zu erwarten, dass es zu große Risikozuschläge gibt", begründete dies Beck. Zudem werde wohl oft die Preisgleitklausel angewandt, bei der eine Materialpreisteigerung über einen Grenzwert hinaus eine Nachberechnung ermögliche. "Die Auftragnehmer haben dadurch eine gewisse Sicherheit, und wir bekommen nicht schon von Anfang an Angebote mit Angstzuschlägen", so Beck. Es werde wohl nicht gelingen, dass die auf zwei bis drei Wochen angesetzten, lärmintensiven Arbeiten zur Fundamentsicherung mit Bohrrammpfählen ausschließlich in den Ferien stattfinden, erklärte Beck auf Nachfrage von Thomas Pantel bezüglich des Baubeginns.

Ressort: [Denzlingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 28. Januar 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)